

Die ältesten Noten im Dom-Museum

Im Rahmen meines Geschichtsstudiums an der Universität Bremen absolviere ich mein Praktikum im Dom-Museum und erforsche das hier ausgestellte Willehad-Offizium. Die um 1115 niedergeschriebenen Noten zählen zu den ältesten Musiknotationen ganz Nordeuropas. Sie enthalten die liturgischen Gesänge über das Leben und die Wunder des ersten Bremer Bischofs Willehad, die damals jährlich zum Festtag des heiligen Willehad am 8. November im Gottesdienst gesungen wurden.

Willehad verstarb im Jahr 789, nur eine Woche nach der Weihe unseres ersten Doms. Seine

Geschichte wird jedoch nicht zuletzt durch die Noten bis heute weitergegeben. Wer mehr über die Besonderheiten der Noten und die Bremer Geschichte erfahren will, dem sei ein Besuch im Museum ans Herz gelegt.

Beim Dombrand 1041 gingen die Original-Neumen des Willehad-Offiziums verloren. Da die Melodien auswendig gelernt und mündlich weitergegeben wurden, konnten sie um 1120 neu aufgeschrieben werden.

Insa Klußmann

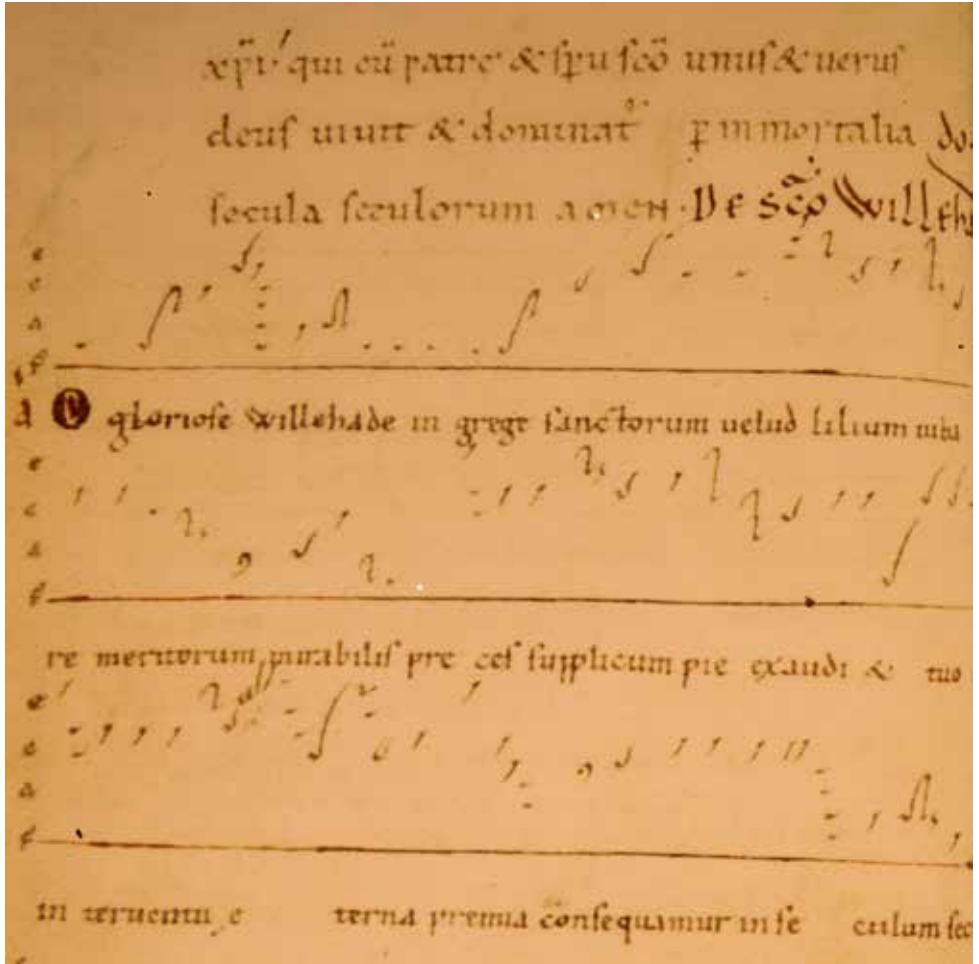


**Wohnen und
Leben im Alter**

EGESTORFF
Im Alter zuhause

Tagespflege · Ambulante Pflege · Service Wohnen · Intensiv Pflege
· Egestorffer Seminare · Ärzte vor Ort · Senioren Werkstatt

Stiftungsweg 2 · 28325 Bremen · Tel. 0421- 42 72 195 · www.egestorff.de



Neumen sind mittelalterliche Noten, die lange nur die Dynamik eines Stückes angaben. In den heute in Münster befindlichen Noten stehen die Neumen auf vier, einst farbigen Linien und halten so auch die Tonhöhen fest.

(Quelle: Dommuseum, Repro: Rita Stumper)



Freiwilliger das sein

Jetzt Kinderhospizhelfer:in werden

Wir suchen engagierte Menschen, die schwerstkranke und -behinderte Kinder sowie ihre Familien ehrenamtlich unterstützen.

www.friedehorst.de/jona

JEDES KIND BRAUCHT EINEN HERBERT!



Friedehorst
Ambulanter
Kinderhospizdienst Jona